

Ausstellung „**Gedankenferien**“ Marburg 10 September 2005

Nicht das abarbeiten kunstbetriebskonformen Verhaltens steht heute auf dem Programm, sondern eine Reise in das Land der Gedankenferien. Erholt, nicht erschöpft, sollten sie als Besucher diese Ausstellung verlassen.

Seit über zwanzig Jahren setze ich mich immer wieder in meiner Arbeit mit den Auswirkungen des technischen Fortschritts und der zunehmenden Entfremdung des Menschen von seinen Wahrnehmungs - und Empfindungsmöglichkeiten auseinander.

Von den in sehr unterschiedlichen Ausdrucksformen entstanden Bildserien, ist hier nur ein kleiner Ausschnitt der Arbeiten zu sehen.

Gedankenferien lautet der Titel.

Es ist ein Begriff, der in keinem Nachschlagewerk vorkommt.

Und doch verrät die Symbiose der Worthälften Gedanken und Ferien die Intention dieser Ausstellung.

Die Psychologie verwendet ein anderes Wort für den Begriff Gedanken, spricht von Assoziationen und meint damit das Einfache, nicht reduzierbare Elemente nach bestimmten Prinzipien miteinander verknüpft werden.

Das Assoziieren von Vorstellungen, Bildern und Objekten hat einen praktischen Nutzen. Die freie Assoziation, bei der eine Person Gedanken ausspricht, die ihr gerade durch den Kopf gehen, ohne dabei auf Wirkung oder Logik zu achten, ist ein grundlegendes Mittel der Psychotherapie.

Auch in der Berufswelt findet die freie Assoziation Anwendung, z.B. als Brainstorming bei betrieblichen Zusammenkünften. Denn auf diese Weise werden neue Konzepte entwickelt und Lösungen für Probleme gefunden.

Solche Verknüpfungen nehme ich auch in meiner Arbeit auf, sie sind das Zusammentreffen verschiedener Erlebnisse, Situationen und Beobachtungen, die immer wieder den MENSCHEN in seiner Umwelt und die damit verbundenen Wahrnehmung bearbeiten.

Diese Beobachtungen, Erlebnisse und Betrachtungen werden zu Spielereien aus Form, Farbe und Gestalt; eröffnet so dem Betrachter den Weg zu neuen Assoziationen und gedanklichen Freiräumen.

Dabei erfährt der Moment der Gestaltung eine neue Definition.

Ich breche in die Tiefe der Wahrnehmung auf, lasse Erlebtes und Intuitives zu einer neuen Bildsprache verschmelzen.

Die Linie verändert sich so ständig. Mal ist es das Material, das den Anstoß gibt, dann wieder das Thema, mal die Farbe, oder das starke Erlebnis. Ohne ablenkenden Gedankenstrom der Körperbewegung, dem Fluss der Dinge seinen Lauf lassen.

Der Titel Gedankenferien hat Symbolcharakter: die Werke tragen die individuelle Handschrift einer organischen Prozessentwicklung und sie sollen den Betrachter einladen, sich vom oft rationalen und strapaziösen Denken des Alltags zu lösen.

Gedankenferien sind gedankliche Erholungsräume, die auch eine interkulturelle Verständigung ermöglichen.

Der Mensch steht im Mittelpunkt der Gestaltung, der Mensch in seiner Komplexität, in seinem irdischen Daseins.

Als Gefühlswesen, das lebt und liebt, das trauert und hasst, das fröhlich ist und niedergeschlagen.

Als abhängiges Wesen, das sich in den unterschiedlichsten sozialen und gesellschaftlichen Zwängen bewegt und immer wieder an Grenzen stößt.

Als Wesen, das trotz aller Fremdbestimmung die Chance hat, persönliches Wachstum und eigenverantwortlichen Freiraum verantwortungsbewusst zu gestalten.

Hierbei gehe ich oft unkonventionelle Wege, interdisziplinäre Wege.

Die Beobachtung spielt immer eine große Rolle. Gern gehe ich dabei auf Entdeckungsreisen in andere Länder und lasse mich dort inspirieren.

Gedankenferien bedeutet aber auch mal in eine Traumwelt zu schlüpfen, abseits von der Realität des Alltags, eine Reise zu den Inseln der Möglichkeiten, jenseits von Logik und Verstand, eine ganz persönliche Fahrt zu den ungeahnten Potenzialen und inneren Bilderwelten.

Ungern gebe ich den Bildern Titel, denn sie dienen eigentlich nur als Orientierungshilfe, so wie das Ortsschild am Urlaubsort. Erschließen, Entdecken, einen Dialog führen, Kommunikation und die Bereitschaft dazu sind für mich ausschlaggebend.

In diesen Sinne schlüpfen Sie aus der eingangs angesprochenen kunstbetriebskonformen Kleiderordnung und tragen sie die leichte Urlaubsbekleidung, erleben Sie den Ausnahmezustand vom Alltag.

© Karl Bieda
Jahnstr. 38
34123 Kassel